

# Lamprechtskreuz

meine Bewertung:



Dauer:

1.75 Stunden

Entfernung:

7.5 Kilometer

Höhenunterschied:

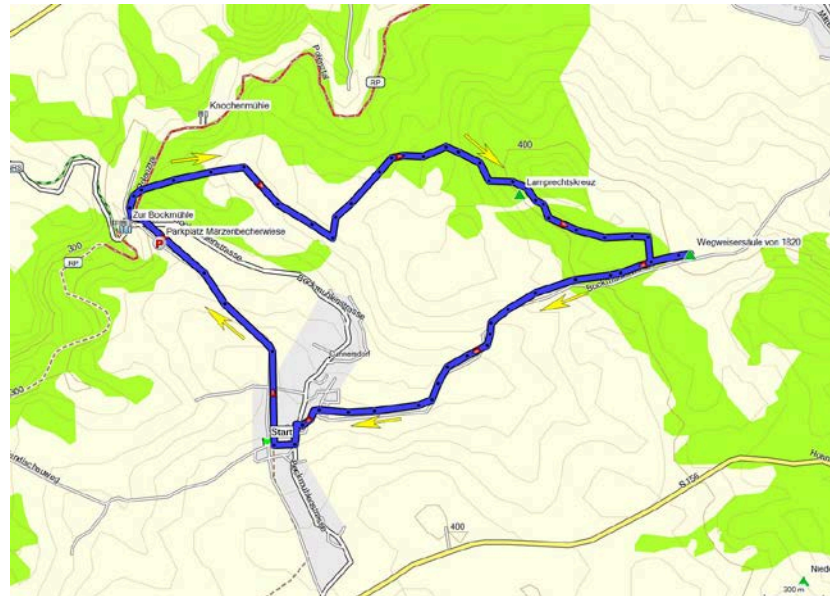
243 Meter

empfohlene Karte:

Sebnitz und Umgebung

[Wanderggebiet:](#)


[Brand-Hohnstein](#)



## Beschreibung:

Ich habe mal wieder die Mädels der Familie zum Reiten beim Anders Hof ([www.anders-hof.de](http://www.anders-hof.de)) abgegeben und wollte die Zeit nutzen, um ein Stückchen wandern zu gehen. Auf der Wanderkarte Stolpen von Dr. Böhm ([www.boehmwanderkarten.de](http://www.boehmwanderkarten.de)) ist nördlich von Cunnersdorf das Lamprechtskreuz, sogar mit einem Datum, eingezeichnet. So etwas macht mich doch ziemlich neugierig und ist ganz sicher interessanter, als den Kindern beim Reiten zuzusehen. Da es von Ehrenberg bis zum Lamprechtskreuz zu weit ist, habe ich den Startpunkt an die westliche Seite von Cunnersdorf verlegt. An der kleineren Verbindungsstraße von Cunnersdorf zur Bockmühle ([www.bockmuehle.com](http://www.bockmuehle.com)) kann man ganz hervorragend parken, außer, wenn gerade die Blütezeit der Märzenbecher ist. Dann gibt es aber an der Straße einen großen offiziellen Parkplatz auf einem der Felder.

Von der westlichen Seite von Cunnersdorf geht es sehr angenehm auf dem asphaltierten Feldweg in Richtung Bockmühle. Als ich mich auf den Weg gemacht habe, war der Himmel schon pechschwarz und irgendwie war mir bewusst, dass es gleich feucht würde, aber kurz vor der Bockmühle wurde es schlimmer als gedacht. Es war zwar nur ein Schauer von etwas mehr als ¼ Stunde, aber dieser hatte es in sich. Auf dem Feldweg lief in Richtung Bockmühle bzw. Polenztal ein ordentlicher Bach runter, sodass ich mich kurzfristig in einem Carport bei der Bockmühle untergestellt habe. Es sah auch ganz lustig aus, als die Schafherde nebenan auf der Wiese auf einmal beschloss, dass das nun doch zu nass ist und alle gleichzeitig versuchten, in den Stall zu flüchten.

Nachdem der Regen aufgehört hatte, ging es ein paar Meter (höchstens 20 Meter) ins Polenztal hinein, um dann der Wanderwegmarkierung grüner Strich  aus dem Tal heraus zu folgen. Tja und dann habe ich mal wieder was gelernt. Auch wenn der Regen fast aufgehört hatte, so kamen von den Bäumen immer noch richtig große Tropfen und der Weg aufwärts war eigentlich eher ein Bach. Aber was soll es, wenn man denn einmal losgelaufen ist, dann bricht man auch nicht mehr so einfach ab. Nach nur 300 Metern war der Wald dann



auch schon wieder zu Ende und es kam mir auch nur noch Wasser auf dem Feldweg entgegen. Na ja, wozu hat man solche tollen Wanderschuhe, die müssen doch das bisschen Wasser abhalten. So zumindest die Theorie.

Der markierte Wanderweg biegt nach einem  $\frac{3}{4}$  Kilometer nach links ab und hier folgt man der Wanderwegmarkierung weiter. Bald passiert man im darauffolgenden Wald ein paar Teiche, die ganz knapp nebeneinander liegen und alle von einem Bächlein gespeist werden. Nach ein paar hundert Metern und ein paar dutzend Höhenmetern passiert man eine mächtige Buche und dann erreicht man das kunstvolle Lamprechtkreuz. Es ist tatsächlich ein sehr erwähnenswertes Holzkreuz, das zum Gedenken an den Heimatforscher Professor Guido Lamprecht aufgestellt wurde. Damit sich jeder gleich vor Ort informieren kann, steht neben dem Kreuz noch eine [Informationstafel](#), die ein paar Hintergründe erklärt.



Die Wanderung führt noch fast einen Kilometer weiter auf der grünen Wanderwegmarkierung. Neben dem Waldweg kann man mehrere alte Grenzsteine entdecken, die mit den gekreuzten Schwertern ungefähr aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen. Nach besagtem Kilometer erreicht man die Alte Cunnersdorfer Straße. Eigentlich geht die Wanderung hier nach rechts weiter, aber ein paar Meter (200 Meter) nach links befindet sich ein interessanter Wegweiser. Da der abzweigende Weg nicht rechtwinklig, sondern schräg abbiegt, ist auch der Hinweis so angebracht worden. Das sieht sehr ungewöhnlich aus. Die Sandsteinsäule ist aus dem Jahre 1820 und in der letzten Zeit anscheinend noch mal zur Verdeutlichung der Richtungen angemalt worden.



Die Alte Cunnersdorfer Straße ist eine sehr schmale Straße und eigentlich mehr Radweg als Straße. Trotzdem kann man immer mal wieder Autofahrer auf der Straße antreffen, die sich aber meistens ganz ordentlich mit der Geschwindigkeit zurückhalten. Spätestens an der Sandsteinsäule macht die Wanderung also kehrtum und es geht nach Cunnersdorf zurück. Der Weg auf dem Radweg ist ganz angenehm und man kann so manchen Blick in die Landschaft schweifen lassen. Was neben dem Weg auffällt, sind die schönen Teiche mit den grünen Streifen drum herum. Zum Teil sind das schon ziemlich große Teiche, die aber auch von irgendwelchen netten Mitmenschen gepflegt werden.



Von der alten Sandsteinsäule geht es insgesamt 60 Höhenmeter bergab und dann wieder ein paar Höhenmeter hinauf nach Cunnersdorf. Der Aufstieg fällt aber überhaupt nicht unangenehm auf, da man immer schon die Ortschaft und damit auch das Ende der Wanderung vor Augen hat. Nachdem man im Dorf angekommen ist, fällt einem sofort an der Kreuzung wieder so eine große Sandsteinsäule mit einer schrägen Aussparung/Richtung auf.



Auch dieser Wegweiser ist ähnlich alt (1834). Diese Variante scheint damals in diesem Bereich der Sächsischen Schweiz üblich gewesen zu sein. Es geht nach links auf der Hauptstraße ca. 100 Meter weiter, um dann gleich hinter dem ehemaligen Trafohaus mit den vielen Nistkästen nach rechts abzubiegen. Der Wanderweg steigt ein letztes Mal ein Stückchen an und passiert dabei einen riesigen Hof auf der rechten Straßenseite. Nachdem man die Unterführung passiert hat, liegt der Ausgangspunkt der Wanderung vor einem.

Es ist immer wieder interessant, mit dem Finger über Landkarten zu fahren, da man dabei Punkte in der Landschaft entdecken kann, die einem sonst nie auffallen würden. Die Wanderung ist nicht gerade typisch für die Sächsische Schweiz, aber trotzdem ist es eine nette Runde, die man in vollkommener Ruhe unternehmen kann, weil sich in den Bereich nur ganz selten andere Wanderer verirren.

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)

## Details zur Wanderung Lamprechtskreuz

### Kurzbeschreibung:

Von Cunnersdorf geht es runter ins Polenztal. Für die weitere Wanderung steigt man schon an der Bockmühle wieder aus dem Tal heraus und wandert dann auf dem Hohen Birkel zum Lamprechtskreuz. Nach einem kurzen Abstecher führt die Wanderung über die Cunnersdorfer Straße zurück.

### Bewertung



|                      |                      |                        |   |
|----------------------|----------------------|------------------------|---|
| Dauer der Wanderung: | Länge der Wanderung: | <u>Wandergebiet:</u>   | Hochwassergefahr                                    |
| 1.75 Stunden         | 7.5 Kilometer        | <u>Brand-Hohnstein</u> | Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet |

### Anreise:

|                                     |                                     |   |                            |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|----------------------------|
| öffentliche Parkplätze:             | Parkplatzgebühren:                  | Parkplatzgebühr für die Wanderung:            | Empfohlener Parkplatz      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken. | <u>Cunnersdorf Landweg</u> |

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Aus Bad Schandau kommend vor der Elbebrücke nach rechts in die Richtung Hohnstein. Durch den Tiefen Grund hoch, bis kurz vor Hohnstein. Hier nach rechts abbiegen. Auch wenn ich hier schon einige Male vorbeigefahren bin, so bin ich mir nicht sicher was ausgeschildert ist. Ich meine es müsste Sebnitz sein. Es geht 3/4 Kilometer auf dieser Straße entlang und an der nächsten Kreuzung nach rechts. Diese Straße heißt dann Sebnitzer Straße (S165) und es geht in die Richtung Ehrenberg. Nach 900 Metern biegt man nach links in Richtung Cunnersdorf ab. Der Parkplatz befindet sich gleich am Ortsrand an der abklickenden Vorfahrtsstraße.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

16 Minuten

Ungefähre Entfernung:

14 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

In Pirna über die neue Elbebrücke (Sachsenbrücke). An der ersten Ausfahrt auf die S167 nach links. Ausgeschildert ist die Bastei. An der abknickenden Vorfahrtsstraße schräg nach links/geradeaus auf die S164 den Berg hoch. Nach 1,1 Kilometern links auf die Lohmener Straße in Richtung Lohmen. Hinter Lohmen weiter auf der S165 in Richtung Bastei und dann weiter nach Rathewalde. Hinter Rathewalde kommt man zu der seltsamen Kreuzung am Hockstein. Es geht weiter die alte Rennstrecke nach links. Die nächsten Orte, die man passiert, sind Hochburkersdorf und Heeselicht auf der S163 bzw. später S162. Hinter Heeselicht fährt man in die Richtung Langenwolmsdorf bzw. ich glaube es ist eher Neustadt ausgeschildert. Nach ungefähr 2,6 Kilometern biegt man nach rechts in die Richtung Cunnersdorf ab. Der Parkplatz befindet sich gleich am Ortsrand an der abklickenden Vorfahrtsstraße.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):

Ungefähre Entfernung:

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| derung):                 |              |
| 26 Minuten               | 26 Kilometer |
| öffentlicher Nahverkehr: |              |
| Bus                      |              |

|                                     |                                     |                                     |                                     |                         |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| <b>Untergrund:</b>                  |                                     |                                     |                                     |                         |
| Pfad:                               | Wanderweg:                          | Forstweg:                           | Asphaltiert:                        | Nutzung von Fahrstraße: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | > 1 Kilometer           |

|                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Höhenunterschied:</b>            |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| Aufstiegshöhenmeter:                |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| 243 Meter                           |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| Maximale Höhe:                      |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| 411 Meter                           |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| Minimale Höhe:                      |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| 266 Meter                           |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| normaler Auf-/Abstieg:              | Treppen:                            | Hühnerleiter:                       | Leiter:                             | Klammern:                           | Klettern:                           |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Orientierung:</b>                |   |
| Karten vor Ort:                     | <b>empfohlene Karte:</b>                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kartenname: Sebnitz und Umgebung          |
| Wegkennzeichnung:                   | Maßstab: 1 : 30.000                       |
|                                     | Verlag: Sachsen Kartographie GmbH Dresden |
| teilweise fehlend                   | ISBN: 3-932281-90-X                       |
|                                     | Auflage: 1. Auflage 2006                  |

|   |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Landschaft:</b>                            |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
| Wald:   | Wiesen:                             | Felder:                             | Felsen:                             | bewohntes Gebiet:                   | Besondere Attraktionen am Wege:     |
| <input checked="" type="checkbox"/>           | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| kurze Beschreibung der besonderen Attraktion: |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |
|   |                                     |                                     |                                     |                                     |                                     |

### Pausenmöglichkeiten

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Art der besten Pausenmöglichkeit: | Picknickplätze   |
| Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg: | Nach dem ersten Stück passiert die Wanderung die Bockmühle im Polenztal. |

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

fast kein anderer

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Ja

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)